

»Der Tote im Teppich«

Laienspielgruppe Kirchborchen vor der Premiere

Von Claudia Auffenberg

Kirchborchen (WV). Eine gewisse Anspannung herrscht bei der Kirchborchener Laienspielgruppe. Noch ein paar Tage sind es bis zur Premiere ihres diesjährigen Theaterstücks »Der Tote im Teppich«. Für zwei aus der Gruppe dürfte es besonders aufregend werden. Elmar Jäger, mit 55 Jahren der Älteste im Ensemble, führt erstmals Regie, und Sandy Thiele, die Jüngste, spielt zum ersten Mal überhaupt mit.

Auch im Stück sind die Personen nervös oder genervt, aus unterschiedlichen Gründen allerdings. Der Protagonist, Herr Albert Wurz, Juniorchef einer kleinen Firma, mit seinen Mitarbeiterinnen in ein Ashram, ein idyllisch gelegenes Meditationszentrum im Wald. Unter den Dächern herrscht nämlich Zickerei, und da könnte doch ein bisschen »Ohmm« und Weihrauch die Gemüter besänftigen. Dem Protagonisten, der das Ashram betreibt, geht es um die Gruppe alles andere als leicht, denn er hat überraschend viele Leiche im Haus, die es nun irgendwie unauffällig zu verbergen gilt. Er rollt sie in einen Sack, was wirklich keine gute Idee ist. Denn ausgerechnet für den Protagonisten interessiert sich eine der Mitarbeiterinnen, und wer meditieren will, braucht ja auch eine gewisse Gelegenheit. Das Verhängnis trifft zum ersten Mal die Kirchborchener Laienspielgruppe, die schon seit Jahren auf der Bühne steht, in



Die einen zicken rum, die anderen meditieren, und dann macht sich auch noch der Gärtner am Teppich zu schaffen, in dem eine Leiche verborgen ist. Das kann auch den entspanntesten Guru an den Rand eines Nervenzusammenbruchs führen.

Foto: Claudia Auffenberg

diesem Jahr auf. Seit Sommer proben sie das Stück, das sie gemeinsam ausgesucht haben. »Wir gucken uns verschiedene Theaterstücke an und entscheiden dann, was wir spielen wollen und können«, erläutert Elmar Jäger. Das hängt auch davon ab, ob die Zusammensetzung der Spielschar zur Zahl der notwendigen Protagonisten vor und hinter den Kulissen passt. In diesem Jahr sind in Kirchborchen 16 Akteure beteiligt: zwölf auf der Bühne und fünf hinter der Bühne. Elmar Jäger ist in doppelter Funktion dabei. Neben

der Regie hat er noch eine kleine Rolle übernommen.

Wie in den vergangenen Jahren ist das Theaterpublikum an den Sonntagen auch zu Kaffee und Kuchen eingeladen, bei der Erlös geht an Hilfsprojekte im afrikanischen Benin. Das Stück dauert insgesamt zweieinhalb Stunden inklusive einer Pause nach dem zweiten Akt. Der Kartenvorverkauf ist bereits angelaufen. Karten gibt es bei der Sparkasse Borchchen, bei der Ticket-hotline ☎ 05251/388590 oder per E-Mail: tickets@laienspielgruppe-kirchborchen.de. Vorstellungen

sind am Samstag, 16. und 23. November, jeweils um 19.30 Uhr sowie Sonntag, 17. und 24. November, jeweils um 16 Uhr. Kaffee und Kuchen wird an allen vier Tagen von 14.30 Uhr an serviert. Mitwirkende sind Elmar Jäger, Martin Lüthen, Heike Zernke, Andreas Rochell, Marion Friedländer, Sarah Friedländer, Maria Kitting, Annika Wischer, Dirk Rochell, Martina Lippegauß, Claudia Thiele, Sandy Thiele; Regie: Elmar Jäger, Souffleuse: Helma Hagemeyer, Maske: Heike Kinkel, Corinna Strass und Sabine Pöhl.